

Klaus Schneck MdL

Und

Detlef Tanke, MdL

Pressemitteilung

02.07.2008

Tanke und Schneck: „Pendlerpauschale ist für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Gifhorn von großer Bedeutung“

Mit einem Entschließungsantrag im Niedersächsischen Landtag wolle die SPD die Wiedereinführung der Entfernungspauschale, der so genannten Pendlerpauschale, ab dem ersten Kilometer erreichen. „Wir wollen die Landesregierung dazu auffordern eine Bundesratsinitiative einzubringen, mit dem Ziel der Wiedereinführung der Entfernungspauschale in Höhe von 0,30 Euro pro Kilometer für die Fahrten zum Arbeitsplatz“, erklärte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Detlef Tanke. Die gestiegenen Steuermehreinnahmen sollen in diesem Falle zur Entlastung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verwandt werden.

Gerade in einem großflächigen Landkreis wie Gifhorn oder im Flächenland Niedersachsen werde von den Berufspendlerinnen und -pendlern ein hohes Maß an Mobilität verlangt, betonte der Landtagsabgeordnete Schneck. „Durch die steigenden Energiekosten sind die Belastungen vor allem für die Arbeitnehmer deutlich gestiegen. Die Politik muss hier helfen und kann nicht immer nur fordern. Wenn wir von den Menschen Flexibilität bezüglich ihres Arbeitsplatzes verlangen, dann muss diese Flexibilität auch unterstützt werden. Gerade dann, wenn die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Preissteigerungen im Bereich der Energie ausgesetzt sind, die durch Spekulanten an den internationalen Börsen erzeugt werden“, sagte Tanke.

In diesem Zusammenhang lehnt der SPD-Politiker auch eine Senkung der Kraftstoffbesteuerung ab, da diese eher der Mineralölindustrie zu gute kommen würde. Die Entfernungspauschale solle aber alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entlasten. „Es bleibt zu hoffen, dass unser Antrag auch von den Kolleginnen und Kollegen von der CDU mitgetragen wird“, so Schneck.